

Rotmilanschlafplatzzählung Sachsen 07./08. Januar 2023

Ergebnis

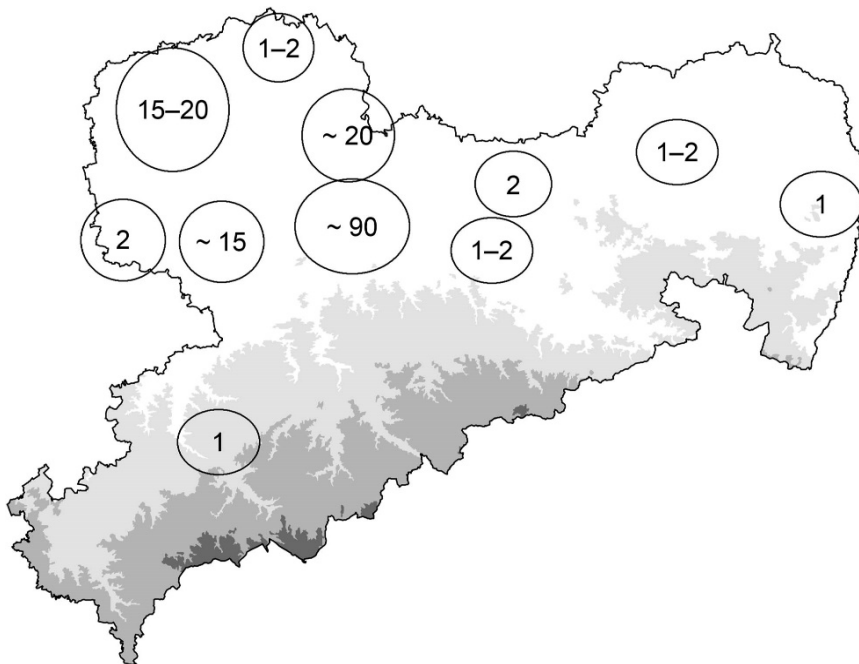
Am Wochenende 07./08. Januar 2023 fand wieder die europaweite Schlafplatzzählung des Rotmilans statt. Seit nunmehr rund 15 Jahren überwintern alljährlich Rotmilane auch in Sachsen, die Art darf als Jahresvogel bezeichnet werden. Ausgangspunkt etwa Mitte der 2000er Jahre war ein Schlafplatz in der Muldeau N Wurzen (Wolf 2009, Actitis 44, 31-39).

Die Schlafplatzzählung im Januar 2023 ergab (bei Mehrfachzählungen max. Wert 07./08.01.):

- Südraum Leipzig bei Groitzsch/L: 2 Rotmilane am Schlafplatz (F. Eidam, W. Linke)
- Leipziger Land bei Elbisbach/L: 15 Rotmilane am Schlafplatz (F. Eidam)
- Muldeau S Eilenburg/L: 4 Rotmilane an zwei Teil-Schlafplätzen (S. Straube, R. Wolf)
- Muldeau N Eilenburg/TDO: 9 Rotmilane am Schlafplatz (D. Wend, L. Simon)
- Elbaue N Riesa/MEI: 18 Rotmilane am Schlafplatz (M. Walter, P. Kneis)
- Lommatzcher Pflege/MEI/FG: 87 Rotmilane an sechs Teil-Schlafplätzen (T. Peters, J. Biller, K.-H. Wetzko, H. Trapp, J. Walter, P. Kneis)
- Großenhainer Pflege/MEI: 2 Rotmilane an zwei Teil-Schlafplätzen (J. Schimkat, J. Rothe)
- Erzgebirgsbecken bei Thierfeld/ERZ: 1 Rotmilan (W. Wienhold)

Für das konkrete Zählwochenende ergibt sich damit eine Schlafplatzzahl von 138 Rotmilanen. Alle weiteren Schlafplätze waren nicht besetzt.

Im zeitlichen Umfeld (Anfang bis Mitte Januar) liegen von weiteren Plätzen zahlreiche (Tages)Beobachtungen vor.



Die Kartendarstellung ist der Versuch einer Wertung von Einzel- und Mehrfachbeobachtungen und zeigt ein daraus resultierendes Verteilungsbild für Anfang/Mitte Januar 2023.

Summarisch ist das sächsische Ergebnis mit 150-160 Vögeln anzusetzen.

Witterung

Das Jahr 2023 startete mit frühlingshaften Temperaturen um 10°C, leichte Niederschläge gab es fast täglich. Ab Mitte Januar dann deutlicher Temperaturrückgang und jahreszeitentypisches Wetter.

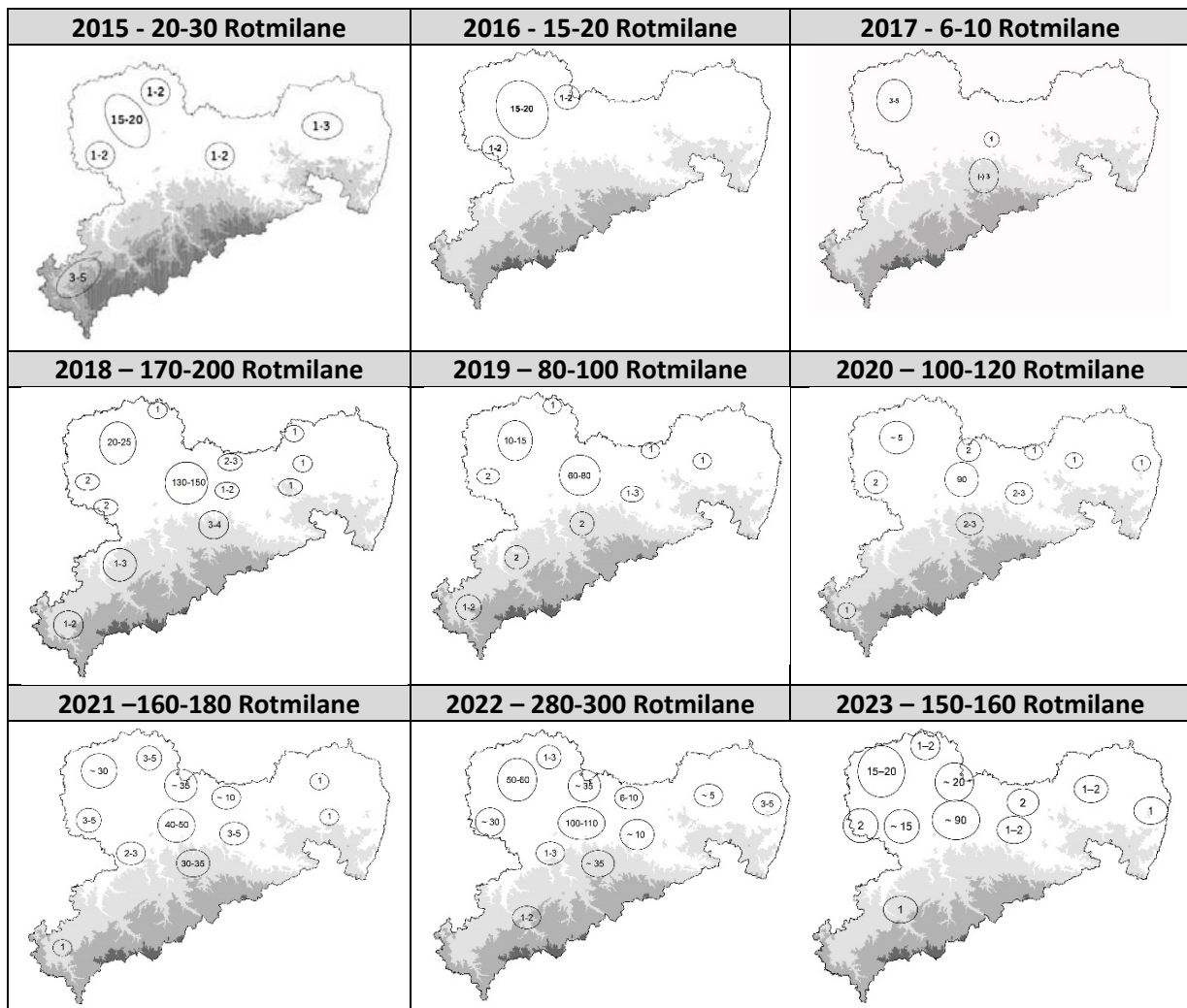
Quelle DWD.de (In Klammern finden Sie die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1961-1990. Der Vergleich aktueller mit diesen vieljährigen Werten ermöglicht eine Einschätzung des längerfristigen Klimawandels): Sachsen war im Winter 2022/2023 neben Thüringen mit 2,1 °C (-0,4 °C) das zweitkühlste Bundesland. 150 l/m² (152 l/m²) zeigte die Niederschlagsbilanz. In den höheren Lagen des Erzgebirges konnte an mindestens 50 Prozent aller Wintertage eine geschlossene Schneedecke beobachtet werden. Rund 140 Stunden (161 Stunden) schien die Wintersonne.

Beteiligte/Dank

Herzlichen Dank allen Zählern, Beteiligten und Unterstützern!

Daten/Informationen lagen vor: W. Baisch, C. Benner, A. Berger, J. Biller, T. Brückmann, R. Burmeister, A. Dittmann, E. Eckstein, F. Eidam, A. Günther, S. Huth, D. Kronbach, J. Kühnert, C. Kullmann, W. Linke, J. Noack, M. Olias, Y. Otto, T. Peters, C. Pielsticker, R. Pipiale, T. Ranis, H. Reers, J. Rothe, G. Sander, J. Schimkat, D. Schmidtman, R. Schöpcke, M. Schulz, D. Selter, A. Sichtung, H. Sichtung, L. Simon, S. Sirch, T. Stenzel, S. Straube, T. Tennhardt, K. Teuber, A. Tillack, J. Tomasini, H. Trapp, R. Ulbrich, P. Walicki, J. Walter, M. Walter, U. Weisser, D. Wend, K.-H. Wetzko, W. Wienhold, D. Wirsig, R. Wolf

Entwicklung



Zusammenstellung W. Nachtigall (Förderverein Vogelschutzwarte Neschwitz), 28. Februar 2023